

19.11.2007 - 20:31 Uhr

LPKF: Starkes profitables Wachstum für 2008 bis 2010 avisiert

Garbsen (euro adhoc) -

ots.CorporateNews übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt der Mitteilung ist das Unternehmen verantwortlich.

Finanzen

LPKF Laser & Electronics AG:

Starkes profitables Wachstum für

2008 bis 2010 avisiert

- . Drittes Quartal mit Umsatzwachstum von 5%, Wachstumsbereiche +39%
- . Dynamische Auftragslage: Auftragseingang +15%, Auftragsbestand +31%
- . Umsatzziel 2008: 50 Mio. EUR; 2010: 68 Mio. EUR, EBIT-Margenziel 13 - 16%

Garbsen, 19. November 2007. Kumuliert für die ersten drei Quartale 2007 weist die LPKF Laser & Electronics AG (ISIN DE0006450000) beim Umsatz ein leichtes Plus auf 27,7 Mio. EUR aus. Im dritten Quartal lag der Anstieg bei 5% auf 9,6 Mio. EUR. Die starke Dynamik insbesondere in den drei Wachstumsbereichen Solar, MID und Kunststoffschweißen schlägt sich zum einen in einer Umsatzverbesserung der drei Wachstumsbereiche von 39,4% nieder. Darüber hinaus führte insbesondere die starke Nachfrage aus diesen Geschäftsfeldern zu einem um 15% verbesserten Auftragseingang im Konzern. Auftragseingänge und -bestände im LPKF Konzern liegen damit weiterhin auf Rekordniveau. Dennoch bleibt die Umsatzentwicklung nach neun Monaten hinter den Erwartungen zurück. Bereits seit Anfang des Jahres hat unter anderem die restriktive Einfuhrpolitik der chinesischen Regierung dazu geführt, dass sich der Zeitraum zwischen Auftragseingang und Auslieferung erheblich verlängert hat. Außerdem ergaben sich währungsbedingte Umsatzverschiebungen durch verzögerte Lieferabrufe von Kunden aufgrund des hohen Kursniveaus des Euro. Dadurch kommt es zu Umsatzverschiebungen ins Geschäftsjahr 2008. Allerdings lässt die gute Auftragslage auf ein starkes viertes Quartal hoffen. Für 2007 rechnet der Vorstand mit einem Konzernumsatz von 42 Mio. EUR.

"LPKF ist angesichts voller Auftragsbücher insbesondere in unseren Wachstumsbereichen Solar, MID und Kunststoffschweißen für die Jahre 2008 bis 2010 sehr zuversichtlich. So rechnen wir für 2008 mit einem Konzernumsatz von 50 Mio. EUR und zwei Jahre später von 68 Mio. EUR bei einer EBIT-Marge von 13- 16%", so der Vorstandssprecher der LPKF Laser & Electronics AG Bernd Hackmann.

Im Bereich Rapid Prototyping verlief das Geschäft in den ersten drei Quartalen mit einem Wachstum von 25% sehr zufriedenstellend. Eine schwache Umsatzentwicklung zeigten dagegen die Bereiche Leiterplattenbearbeitung und Stencil. Bei den StencilLasern erhofft sich der Konzern Impulse von einem Anfang November neu eingeführten, besonders leistungsstarken Modell. Mehrere Aufträge für den neuen High-End StencilLaser liegen bereits vor.

Nachsteuergewinn springt um 20% auf 2,7 Mio. EUR. Auch beim Ergebnisvergleich machen sich die Umsatzverschiebungen deutlich bemerkbar, da ein Großteil der Leistungen und bereits in erheblichem Maße Kosten angefallen sind, aber noch kein entgegenlaufender Umsatz verbucht werden konnte. Daher liegt der operative Gewinn mit 3,9 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR unter Vorjahr. Dank einer vor allem bedingt durch Sondereffekte in Höhe von 0,4 Mio. EUR deutlich niedrigeren Steuerquote und geringerer Minderheitsanteile kletterte der Nachsteuergewinn um 20,2% auf 2,7 Mio. EUR. Der Gewinn je Aktie legte entsprechend von 0,21 EUR auf 0,25 EUR zu.

Durchbruch in den drei Wachstumsbereichen Das Jahr 2007 war für LPKF das Jahr wichtiger strategischer Weichenstellungen. So ist dem Unternehmen der Durchbruch in den drei Wachstumsbereichen Solar, MID und Kunststoffschweißen gelungen. Dies zeigt sich in einem von 2006 auf 2007 deutlich von 19% auf 26% verbesserten Umsatzanteil der drei Geschäftsfelder. Im Bereich Solar sorgt die LPKF Lasertechnologie für eine effiziente Strukturierung von so genannten Dünnschichtsolarzellen. Bei diesen wird von Branchenexperten bis zum Jahr 2010 eine Verdreifachung des Marktes auf ein Produktionsvolumen von rund 2,0 Gigawatt prognostiziert. In diesem Bereich ist LPKF erst seit Anfang des Jahres präsent. Für die kommenden Jahre rechnet der Vorstand mit einem durchschnittlichen Umsatzwachstum von mehr als 50% auf über 10 Mio. EUR, nach rund 2 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr.

Im Segment Kunststoffschweißen ist es LPKF ebenfalls gelungen, konventionelle Schweißtechniken durch Laserschweißen zu ersetzen, was für die Kunden einen massiven Gewinn an Effizienz und Produktqualität bedeutet. Hier rechnet das Unternehmen mit jährlichen Wachstumsraten beim Umsatz von durchschnittlich 40%. 2007 soll dieser bei 4 Mio. EUR liegen.

Schließlich verzeichnet LPKF auch im Geschäftsbereich MID ein dynamisches Wachstum. Hier kommt die Lasertechnologie bei der Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern zum Einsatz, die zum Beispiel als Antennen in Mobiltelefonen zur Anwendung kommen. Auch in diesem Geschäftsfeld werden konventionelle Technologien durch Lasertechniken ersetzt, was die Kosten reduziert und die Flexibilität im Vergleich zu anderen Verfahren deutlich verbessert. LPKF prognostiziert bis mindestens zum Jahr 2010 ein Umsatzplus von über 25% per annum auf mehr als 10 Mio. EUR (von rund 6 Mio. EUR in 2007). Insgesamt sollen die drei Bereiche daher kumuliert ihren Konzernumsatzanteil bei weiterem Wachstum auch der übrigen LPKF-Bereiche auf mindestens 50% erhöhen.

Große Zuversicht für die kommenden Jahre Das kräftige Wachstum der Geschäftsfelder MID, Kunststoffschweißen und Solar verbunden mit der weiteren Internationalisierung dieser Geschäfte eröffnet dem LPKF-Konzern große Entwicklungschancen. Kombiniert mit einer stabilen Entwicklung in den etablierten Geschäftsfeldern Rapid Prototyping, Stencil und Leiterplattenbearbeitung hält der Vorstand einen Gesamtumsatz von 50 Mio. Euro in 2008 für erreichbar. Diese Aussage wird auch durch einen wichtigen Auftragseingang im Bereich Solar gestützt. Die LPKF SolarEquipment GmbH meldet den Vertragsabschluss für mehrere Laseranlagen zum Strukturieren von Dünnschichtsolarzellen mit einem neuen Kunden. Das Auftragsvolumen liegt bei ca. 2 Mio. EUR. Die Anlagen werden 2008 ausgeliefert. Bis zum Jahr 2010 will die LPKF Laser & Electronics AG den Umsatz bei einer EBIT-Marge von 13-16 % auf 68 Mio. Euro erhöhen.

Wichtige Kennzahlen der ersten 9 Monate:

| | 2007 (9 Mon.) | 2006 (9 Mon.) | Veränderung |
|--------------------------|------------------|------------------|-------------|
| in Mio. EUR | | | |
| Umsatz | 27,7 | 27,4 | +1,1% |
| Ergebnis | 2,7 | 2,2 | +20,2% |
| Nettomarge (in %) | 9,7 | 8,2 | |
| EBIT | 3,9 | 4,2 | -7,4% |
| EBIT Marge (in %) | 14,0 | 15,4 | |
| EPS (in EUR) | 0,25 | 0,21 | +19,0% |
| Finanzmittelbestand | 3,4 | 4,5 | -24,4% |
| Eigenkapitalquote (in %) | 70,5 | 67,0 | |
| Auftragsbestand | | | |
| Konzern 30.9. | 9,9 | 7,6 | +30,5% |
| Auftragseingang | | | |
| Konzern 30.9. | 31,7 | 27,5 | +15,1% |

Die LPKF Laser & Electronics AG ist ein weltweit anerkannter Spezialist für Lasertechnologie, Lasermaterialbearbeitung und Antriebstechnologie. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Systeme, die in der Elektronikfertigung, in der Automobilindustrie und bei der Herstellung von Solarzellen zum Einsatz kommen. Der Exportanteil liegt bei 74 Prozent. Weltweit beschäftigt der Konzern 332 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis:

Bettina Schäfer
 Tel.: +49 (0)5131 7095 382
 b.schaefer@lpkf.de

Branche: Elektronik
 ISIN: DE0006450000
 WKN: 645000
 Index: CDAX, Prime All Share, Technologie All Share
 Börsen: Börse Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard
 Börse Berlin / Freiverkehr
 Börse Hamburg / Freiverkehr
 Börse Stuttgart / Freiverkehr
 Börse Düsseldorf / Freiverkehr
 Börse Hannover / Freiverkehr
 Börse München / Freiverkehr

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004101/100549638> abgerufen werden.